

S. Dv. 130/2a

Entwurf

**Ausbildungsvorschrift
für die Infanterie**
(A. B. 3.)

Heft 2a

Die Schützenkompanie

Vom 16. 3. 1941

Nachdruck mit eingearbeiteten Berichtigungen
gemäß H. M. 41 Nr. 189 u. H. V. Bl. (C) 41 Nr. 899

1942

Verlag „Offene Worte“, Berlin W 35

V. Ausbildung mit der Handgranate

Handhabung der Handgranate beim Wurf

126. Zum Wurf wird die Handgranate mit der Wurfhand fest umfaßt. Die Abreißkappe (Sicherungskappe bei der Stielhandgranate 24) wird mit der anderen Hand abgeschraubt. Die Handgranate ist damit entsichert. Die Abreißschnur ist zwischen Mittel- und Zeigefinger zu nehmen. Durch Wegstoßen der Handgranate wird der Abreißdraht herausgerissen und die Handgranate ruhig, aber sofort geworfen.

Zögern mit dem Abwurf oder Zählen nach dem Abziehen, z. B. 21 — 22 — 23, Lodern oder leichtes Anspannen der Schnur vor dem Abreißen sind verboten.

b) Stielhandgranate 24

128. Fertigmachen zum Gebrauch

- (1) Topf und Sicherungskappe werden vom Stiel abgeschraubt.
- (2) Die Abreißvorrichtung wird von der Griffseite her durch die Stielbohrung herabgelassen, bis sie aus der Gewindebohrung herausragt.
- (3) Die Abreißschleife wird mit dem Knoten, nicht mit der Bleiperle, in die Drahtschleife des Brennzünders eingezogen.
- (4) Die Bleiperle wird an die Drahtschleife herangezogen.
- (5) Der Brennzünder wird mit frei herabhängendem Knopf in den Stiel eingesetzt und links herum festgeschraubt.

(6) Der Abreißknopf wird in den Stiel gelegt und die Sicherungskappe aufgesetzt.

(7) Stiel und Topf werden zusammengeschraubt, wenn die Handgranate nicht gleich scharf gemacht werden soll.

129. Scharfmachen der Handgranate

- (1) Der feste Sitz des Brennzünders wird nochmals geprüft.
- (2) Die Sprengkapsel wird dem Sprengkapselkästchen entnommen und geprüft. Einzelheiten enthält Nr. 127 (3), (4).
- (3) Die Sprengkapsel wird mit offenem Ende (Loch auf Loch) in die vorstehende Hülse des Zündernippels eingesetzt.
- (4) Topf und Stiel werden zusammengeschraubt.